



Portrait Firmenmitglieder

In der Mitgliederstruktur des BPM-Fördervereins bilden die Firmenmitglieder das tragende Gerüst – nicht nur aufgrund der finanziellen Beiträge. Im BPM-Network stellen wir unsere Firmenmitglieder vor und berichten über Projekte und Kooperationen mit dem BPM-Lehrstuhl.

Unternehmensprofil

Die Alpine Bau Deutschland AG ist seit 1989 mit elf Niederlassungen in Deutschland, Polen, Russland und den V.A.E. in verschiedenen Geschäftsfeldern tätig: Hochbauprojekte gehören ebenso wie Tief-, Untertage-, Industrie-, Kraftwerks-, Wasser- und Brückenbau zu dem Leistungsspektrum.

2008 erwirtschaftete die Alpine Bau Deutschland AG einen Umsatz von 450 Mio. Euro. Sie ist ein Tochterunternehmen des österreichischen Alpine-Konzerns. Seit 2006 ist der Alpine-Konzern im mehrheitlichen Besitz des spanischen börsennotierten Baudienstleistungsunternehmens Fomento de Construcciones y Contratas (FCC) mit einem Umsatz von rund 14 Milliarden Euro (www.alpine-bau.de).



Unternehmensvorstellung

Alpine Bau Deutschland AG



Die Alpine Bau Deutschland AG gewährleistet mit rund 1.100 Mitarbeitern die Abwicklung anspruchsvoller Bauvorhaben durch eigene Entwicklungsarbeiten und enge Zusammenarbeit mit Universitäten.

Die Erfolgsgeschichte der Alpine Bau Deutschland AG startete 1989 in München mit der Gründung der ersten Alpine-Bau-Niederlassung in Deutschland. In nur 20 Jahren entwickelte sich daraus ein international agierendes Unternehmen mit Niederlassungen in acht deutschen Großstädten sowie in Polen, den Vereinigten Arabischen Emiraten und Russland.

Das Leistungsspektrum der Alpine Bau reicht mittlerweile über die gesamte Bandbreite der Bauindustrie, angefangen bei klassischen Hochbauprojekten, wie z. B. das Allee Hotel in Frankfurt oder die schlüsselfertige Realisierung der kanadischen Botschaft in Berlin, bis hin zu Spezialleistungen. So sind zum Beispiel mit der Gründung der „Nieder-

lassung Stuttgart Wassertiefbau“ auch Kapitäne und Taucher Mitarbeiter der Alpine Bau.

Am Hauptsitz in Eching bei München arbeiten unsere Experten für den Hoch- und Schlüsselfertigbau. Die hochkomplexen Aufgabenstellungen dabei sind nur in einem Team qualifizierter und motivierter Mitarbeiter optimal zu lösen. Erfolgreich realisierte Projekte in München sind z. B. der Neubau der Einkaufspassagen „Fünf Höfe“ im Münchener Stadtzentrum, der Museumsneubau „Pinakothek der Moderne“ oder der Fußball-Tempel „Allianz-Arena“. Dabei ist die Zusammenarbeit mit Hochschulen oft von entscheidender Bedeutung – wie auch bei der Realisierung der Allianz-Arena.

Alpine Bau – Partner der Wissenschaft



Der permanente Dialog zwischen Alpine und Hochschulinstituten, wie dem Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung an der TU München, ermöglicht die innovative Weiterentwicklung von Prozessen und Produkten und ist damit ein entscheidender Erfolgsfaktor für die wirtschaftlich erfolgreiche Weiterentwicklung des Unternehmens.

Seit Mitte 2008 ist die Alpine förderndes Mitglied im BPM-Förderverein. Dadurch soll das Engagement der Alpine in Bezug auf die Zusammenarbeit mit Hochschulen weiter intensiviert werden. In der Vergangenheit wurden zum Beispiel Diplomarbeiten mit den Fachhochschulen Münster (Vergleichende Betrachtung der Verbaumaßnahmen des Bauvorhabens „4. Röhre Elbtunnel, Nordrampe“ im Hinblick auf die Auswirkungen der DIN 1054:1976 zur DIN 1054:2005) oder Dortmund (Untersuchung der Wirksamkeit ausgewählter Injektionsmaterialien zur nachträglichen Abdichtung vernässter Gebäude durch Vergelung) erfolgreich betreut.

Einige Projekte der Niederlassung München im Bereich Sichtbeton, wie z. B. der Bau des Audimax der Technischen Universität, der vorgespannten Sichtbetonfassade der Pinakothek der Moderne oder der anspruchsvollen Fassade der Akademie der bildenden Künste, konnten in intensiver Zusammenarbeit mit den Münchner Hochschulen erfolgreich realisiert werden.



Weiterhin leistet das Technische Büro in Dortmund regelmäßig Beiträge zu Fortbildungsveranstaltungen der Technischen Akademie Wuppertal über Abdichtung von wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton. Diese enge Zusammenarbeit bringt Vorteile für Unternehmen und Studierende gleichermaßen mit sich. So kann eine gute Diplomarbeit ein entscheidender Schritt in eine erfolgreiche Karriere bei Alpine sein.

Praxisberichte

Die Allianz-Arena

Ein Zusammenspiel der Superlative – als Generalübernehmer orchestrierten die Mitarbeiter der Niederlassung München teilweise bis zu 1.200 Arbeiter auf dem in acht Bauabschnitte eingeteilten Bauvorhaben.

Zweieinhalb Jahre dauerte es nur, um im Münchner Norden die Allianz-Arena zu errichten, in der allein der Fußball im Mittelpunkt steht. Die Allianz-Arena vermittelt trotz ihrer stattlichen Dimension von 258 m mal 227 m mal 50 m einen leichtluftigen Eindruck. Dies ist nicht zuletzt den 2.760 Luftkissen geschuldet, die die 26.000 m² große Membranfassade bilden. Und das obwohl für Stadion und die 9.800 Parkplätze fassende Esplanade mehr als 200.000 m³ Beton und über 35.000 t Stahl verbaut wurden.



Auch bei diesem Projekt der Superlative war die Zusammenarbeit mit wissenschaftlichen Einrichtungen erfolgsversprechend. So wurde in Kooperation mit Professor Schießl von der Technischen Universität München (TUM) ein Überwachungsprogramm zur Chlorideintragung für die Parkhausanlagen entwickelt. Dadurch kann die Dauerhaftigkeit von Gebäuden kontrolliert und verlängert werden.

Weiterhin konnte eine Diplomarbeit zum Thema „Gewerkespezifisches QM-System für Sichtbetonarbeiten auf Großbaustellen am Beispiel der Allianz-Arena“ in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Baustoffkunde und Werkstoffprüfung der TUM die hochwertige und qualitativ einwandfreie Erstellung der Sichtbetone unterstützen.

Nicht zuletzt erarbeitete Fabian Raabe als Diplomand der Fachhochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, Leipzig ein „EDV-gestütztes Mängelmanagement als Beitrag zur Qualitätssicherung“. Herr Raabe ist mittlerweile Mitarbeiter im Team Arbeitsvorbereitung und Planmanagement der Alpine-Niederlassung München.

Dieses Beispiel zeigt die vielfältigen Möglichkeiten und Themen auf, wie die konkrete Kooperation von Hochschule und Bauunternehmen erfolgen kann. Hier ist klares Ziel, vermehrt Projekte mit der TUM abzuwickeln.

BPM-Kontakt



Diplom-Ingenieur Michael Remold kennt den Bau „aus dem Effeff“. Er führt seit 1999 als technischer Leiter die Niederlassung München der Alpine Bau Deutschland AG.

Nach seinem Studium des Bauingenieurwesens in München war er zwölf Jahre bei einem mittelständischen Baubetrieb als Oberbauleiter tätig. 1999 stieß er zum Alpine-Team. Mit einem Umsatz von rund 70 Mio. Euro 2008 und 144 Mitarbeitern ist die Niederlassung München eine der größten der Alpine Bau.

Dipl.-Ing. Michael Remold
Alpine Bau Deutschland AG
Leiter der Niederlassung München und Prokurist der Alpine Bau Deutschland AG
Fürholzener Straße 12
85386 Eching
Tel.: +49 89 32711-147
Fax: +49 89 32711-144
michael.remold@alpine-bau.de
www.alpine-bau.de

Praktika bei Alpine Bau

Interessierte Studierende können direkt auf einer Baustelle oder in den Verwaltungsbereichen unserer Niederlassungen (Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Rechnungswesen) Praktika absolvieren. Beispiele für Tätigkeitsprofile erhalten Sie über unsere Personalabteilung.

Diplomarbeiten bei Alpine Bau

In folgenden Themen sind aktuell Diplomarbeiten an engagierte Studierende zu vergeben:

- Analyse und Optimierung der Krannutzung bei Großprojekten
- Überprüfung und Optimierung von Logistikkonzepten bei Großprojekten
- Erarbeitung einer Kennzahlensystematik zur Messung der Qualität von Managementprozessen